

Artikel vom 31.05.2017

Maßnahmen im Altort mit 480.000 Euro

Wilhermsdorf profitiert vom Förderprogramm Stadtumbau



Hans Herold CSU, MdL

Wilhermsdorf: 19 Städte und Gemeinden in Mittelfranken werden in diesem Jahr im Bund-Länder-Städtebauförderprogramm 'Stadtumbau' mit rund 5,7 Millionen Euro von Bund und Freistaat unterstützt. Zusammen mit den kommunalen Eigenanteilen stehen den Programmkommunen damit rund 8,8 Millionen Euro zur Verfügung. „Im Landkreis Fürth erhält der Markt Wilhermsdorf hohe Fördergelder aus diesem Topf“, freute sich Hans Herold, hiesiger Stimmkreisabgeordneter und Mitglied im Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen im Bayerischen Landtag.

So kann der Markt Wilhermsdorf für Maßnahmen im Altort mit 480.000 Euro“, teilte der Abgeordnete Herold mit. Diese Gelder sollen den Kommunen dabei helfen, den demographischen und wirtschaftsstrukturellen Veränderungen zu begegnen und gemeinsam mit ihren Bürgern und der örtlichen Wirtschaft neue Impulse zu setzen. Das Programm 'Stadtumbau' leistet somit einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Aufwertung und Gestaltung von Innenstädten und Ortsmitten.

Bayernweit stehen im Städtebauförderprogramm 'Stadtumbau' 2017 in insgesamt 144 bayerischen Städten und Gemeinden Fördermittel in Höhe von rund 56,4 Millionen Euro zur Verfügung. Zusammen mit den Investitionen der Kommunen ergibt sich ein Gesamtinvestitionsvolumen von

rund 82,1 Millionen Euro. Die Mittel des Programms Stadtumbau kommen in besonderem Maße Kommunen im ländlichen Raum und in vom Strukturwandel betroffenen Regionen zu Gute. Wesentliche Förderschwerpunkte sind 2017 auch wieder die bauliche Anpassung der städtischen Infrastruktur, die Wiedernutzung von Industrie-, Gewerbe- oder Militärbrachen, die Verbesserung des öffentlichen Raums und die Erhaltung von Gebäuden mit baukultureller Bedeutung.